



Italien in Berlin

Essen & Trinken, Design & Kultur:
115 Adressen für Genießer



Jörg Teuscher

FAB Wochenmarkt

Berliner Osterias, Ristorantes und Trattorias ist gleichermaßen freundlich, die kulinarischen Angebote allerdings unterscheiden sich in vielen Fällen wie Tag und Nacht. Noch deutlicher formuliert: Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele, aber auch nirgendwo so viele enttäuschende italienische Restaurants wie in der Hauptstadt. Aus dem Einerlei meist rustikaler Gemütlichkeit und rumpliger Küchenleistung ragen einige Leuchttürme heraus. Sie folgen - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - in alphabetischer Reihenfolge. Herausheben möchte ich lediglich das **Bacco** (s.o.) - sozusagen als Verbeugung vor Padrone Massimo Mannozi, der seit nunmehr 40 (!) Jahren als verlässliche Adresse für klassische italienische Küche gilt und dessen Nudelgerichte (Küchenchef Renzo Pasolini) für mich die besten der Stadt sind. Die weiteren Favoriten und damit der Rest meiner Italo-Top-Ten: **Ana e Bruno** (s.o.), **Bar Centrale** (Yorckstraße 82, Kreuzberg), **Centro Sud** (Bülowstraße 10, Schöneberg), **Bocca di Bacco** (s.o.), **Enoiteca Folgore** (Pfalzburger Straße 11, Wilmersdorf), **Grünfisch** (Willibald-Alexis-Straße 27, Kreuzberg), **Parioli** (im Hotel de Rome, Behrenstraße 6, Mitte), **Trattoria à Muntagnola** (Fuggerstraße 27, Schöneberg), **Trattoria Noiquattro** (s.o.)